



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

**Gallus Cantans, Das ist: Krähender Hauß-Hahn**

**Trauner, Ignatius**

**Augspurg ; Dillingen, 1695**

Thema.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51698](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51698)

L. 1. rev.  
S. Brigit. c.  
21 in ini-  
tio.

borner Sohn in das menschliche Geschlecht sich verliebt habe / dahero will er gestatten / daß Longinus ihm das Herz mit einer Lanzen soll brechen / und solches der ganzen Welt präsentirn: pungens cor non destitit, donec lancea attingit costam, & ambæ partes cordis essent in lancea. Ach Jesu mein gecreuzigte Lieb! allerliebstes Herz Jesu! wegen meiner hast du das Leben gelassen / O auferwähltes Göttliches Herz! wie kan ich arme sündige Creatur solche erzeigte Lieb erschen und erstatten? ach! es ist nit möglich: weil ich aber / O Jesu / nit kan thun / was ich soll / will ich doch thun / was ich kan: cor corde rependam: von dieser Stund an soll dein Herz / O schmerzhaffter Jesu! allzeit seyn mein Herz / und mit meinem Herz seyn ein Herz / Amen.



## Dritten Jahrs

## Erste Predig /

Keiner ist so fromm / er kan auch fallen.

## T H E M A.

Math. 26. **E**T tu cum Jesu Galilæo eras? at ille negavit coram omnibus  
u. 69 & 70. edicens, nescio, quid dicis.

**W**id du Petre, warest auch mit Jesu Galilæo? Er aber laugnet es vor allen / und sprach: Ich weiß nicht / was du sagest.

## Summarischer Begriff.

**D**er Eingang entdeckt der Welt grosse Untreu / und werfset / wie dem Menschen sein Unglück über Nacht wachset. In dem ersten Theil des Inhalts wird aller Sachen Unbeständigkeit entworffen: In dem andern S. wird erwiesen / was man redt / soll man halten / was man glaubt / soll man im Werck erzeigen. Der Schluß ermahnt alle und jede eigenen Kräfte nicht zu trauen / und den wahren Glauben mit den guten Wercken zu bekleiden.

2. Unglück wächst über Nacht / wie Zeugnuß geben muß der hochgetragene Aman: kan auch das Glücks-Rad mit keinem Nagel | 2. Die Welt ist Untreu voll / Erasmus Rot. gebeyt werden / welches hochverständlich vorgesehen der König Sefstris. hat